

Motoranschaltknoten BuBu-as

Version: Rev. D

Vor der Installation muss die Bedienungsanleitung durchgelesen werden. Die Angaben und Anweisungen dieser Bedienungsanleitung müssen zur Vermeidung von Gefahren und Schäden beachtet werden.



BuBu – as



BuBu Antrieb mit BuBu – as

Inhaltsverzeichnis

1.0 Allgemeines

- 1.0.1 Kurzbeschreibung
- 1.0.2 Vorgehen bei der Montage

2.0 Prinzipschema Beispiele der BuBu Familie

3.0 Verdrahtungsschema BuBu basic

3.1 Tasteranschluss

- 3.1.1 BUS Taster
- 3.1.2 Lokaler Taster

3.2 Anschluss in 4 - Drahtleitung

- 3.2.1 Verdrahtungsschema in 4 Draht BUS Leitung
- 3.2.2 Endwiderstände im System mit 4 Draht Leitung

4.0. Einstellung Windschwellenwert

5.0 Konfiguration im System

- 5.0.1 Adressierung der Motoranschaltknoten
- 5.0.2 Einteilung der Motoranschaltknoten in Gruppen

6.0 Kurztest

- 6.0.1 Manuelles Ein- bzw. Ausfahren
- 6.0.2 Einstellen der Endlage

7.0 Technische Daten

8.0 Sicherheitsvorschriften

Technische Aenderungen dienen dem Fortschritt und bleiben vorbehalten.

1.0 Allgemeines

1.0.1 Kurzbeschreibung

Der BuBu Antrieb verfügt über eine Tuchentspannung in der oberen Endlage sowie einer Tuchrückspannung in der unteren Endlage. Somit ist das Tuch immer optimal gespannt und die Mechanik wird nachhaltig geschont.

Der **BuBu-as Motoranschaltknoten** gehört standardmässig zu jedem BuBu Antrieb und wird an das 4 adrige Data Kabel (grau) angeschlossen. Jeder Motoranschaltknoten BuBu-as kann als unabhängiger Windschutz mit einem BUS Taster mit lokaler Windsperranzeige oder einem potentialfreien Taster verwendet werden. Der Antrieb wird über ein 2. Kabel mit 230 V (weiss) gespeist.

Über einen Jumper können verschiedene fixe Windschwellerte (km/h) ausgewählt bzw. gesteckt werden. Bei Anlagen mit Wetterknoten Wind oder komplett, werden die Windschwellwerte anhand von Potentiometer eingestellt. Beim Ansprechen der Windschwelle wird die Markise sofort eingezogen. Die Windsperrzeit wird bei BUS Tastern durch das Aufleuchten der roten Diode angezeigt.

Über eine 4-Drahtleitung können beliebige Motoranschaltknoten, Sensorknoten und BUS-Taster verbunden werden. Am Anfang und am Ende der Leitung muss ein Widerstand von 120 Ω eingebaut werden.

In einem System muss jeder Knoten mit einer Adresse und/oder einer Gruppe konfiguriert werden. Ein Antrieb kann somit zu einer Adresse und/oder einer Gruppe gehören.

Die Motoranschaltknoten reagieren auf die Befehle der Sensorknoten bzw. BUS-Taster mit der gleichen Konfiguration. Motoranschaltknoten Adresse 1 reagiert auf Befehle z.B. vom Wetterknoten bzw. Taster mit Adresse 1. Ein Motoranschaltknoten mit Gruppe 1 reagiert auf die Befehle vom Wetterknoten bzw. Taster mit Gruppe 1 usw..

1.0.2 Vorgehen bei der Installation !!!

Es muss bei der Montage bzw. Inbetriebnahme folgendermassen vorgegangen werden.

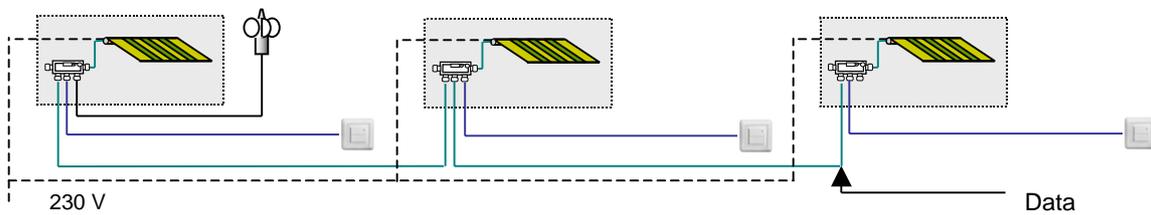
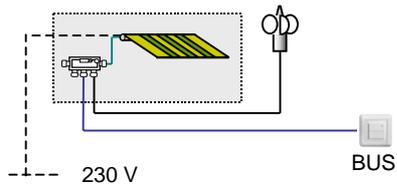
- Installation und Anschluss der verschiedenen Knoten
- Endlage der Antriebe einstellen mit BuBu Einstelltaster BuBu-es
- BUS Stecker in den Motoranschaltknoten einstecken
- Adressierung der Knoten anhand der Jumper bzw. Drehschalter oder direkt am Controller
- Einstellung der verschiedenen Schwellenwerte (Sonne, Licht, Temperatur)
- System unter Strom setzen
- Systemkontrolle

Weitere Infos unter: www.euromot.ch

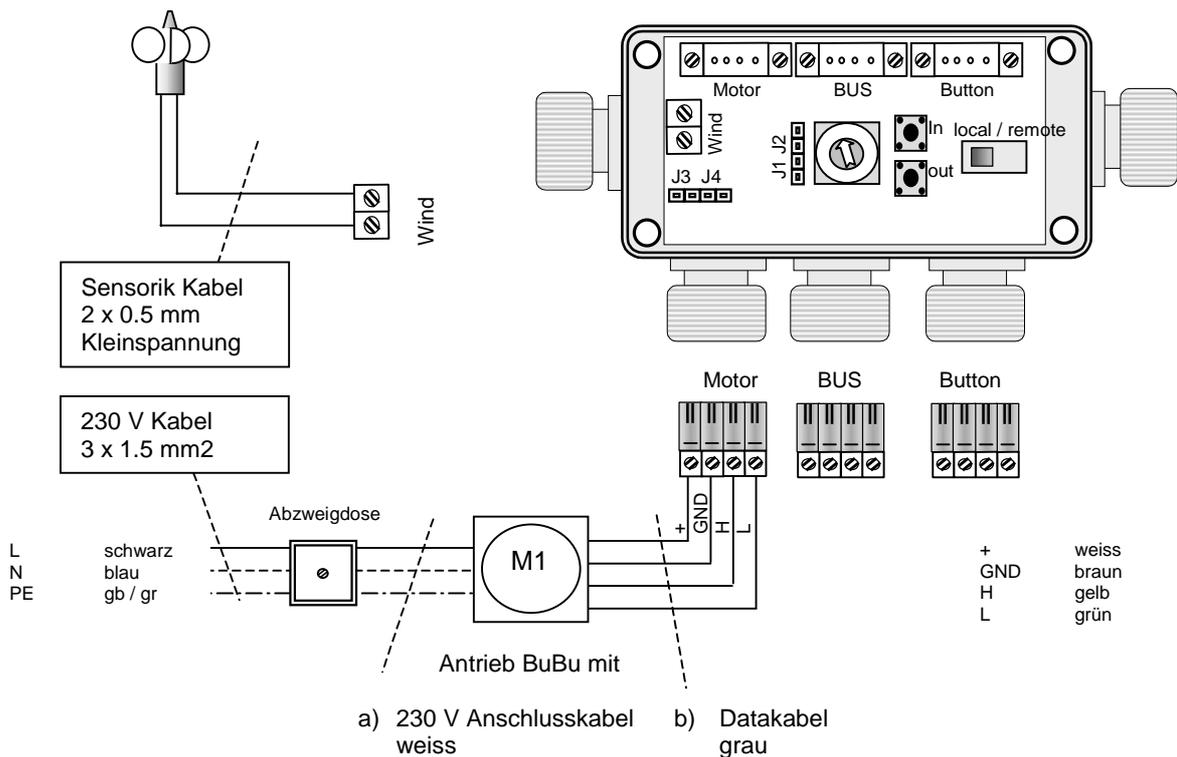
2.0 Prinzipschema Beispiele der BuBu Familie

2.0.1 BuBu basic

- System ohne Sensorknoten
- max. 3 Antriebe im System
- Einzelbedienung oder Zentralbedienung möglich
- Windbefehl wird an Motoranschaltknoten der gleichen Adresse gesendet
- Konfigurierbar per Schraubenzieher

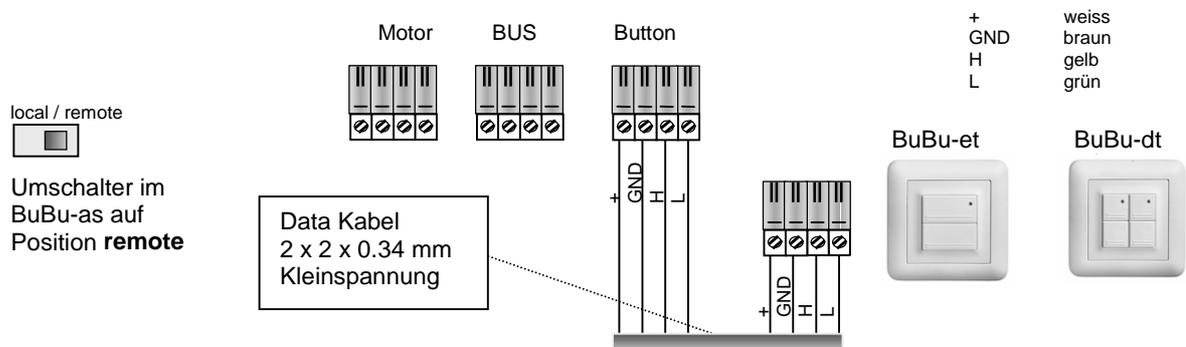


3.0 Verdrahtungsschema BuBu basic

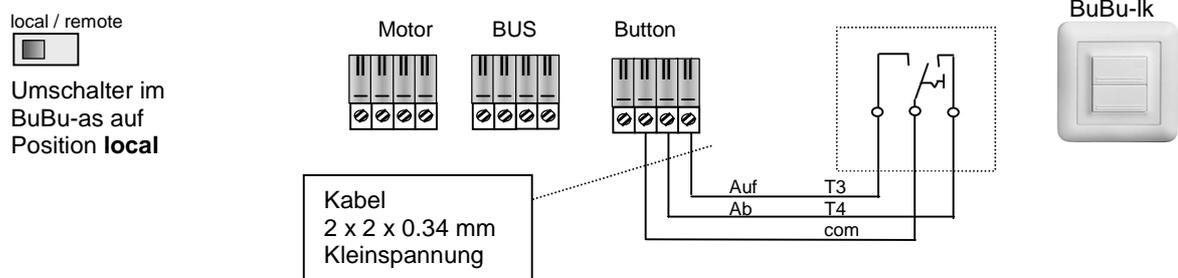


3.1 Tasteranschluss

3.1.1 BUS Taster (Einzeltaster BuBu-et oder Doppeltaster BuBu-dt)



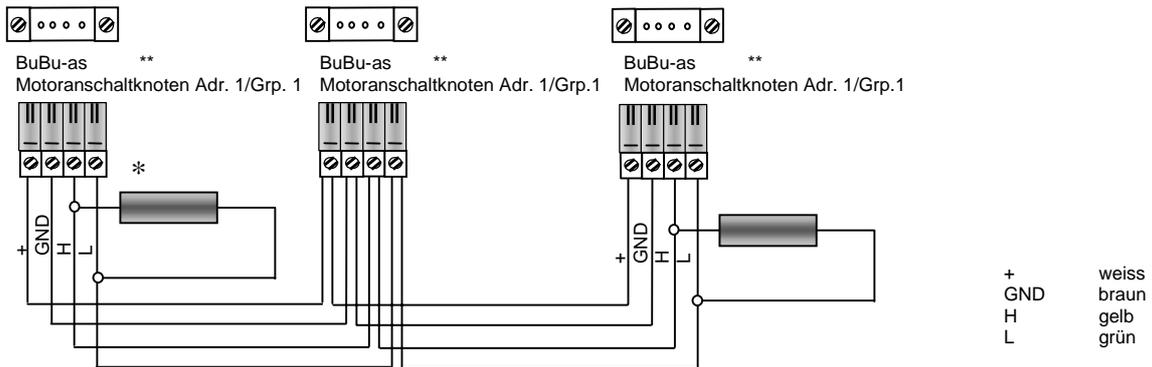
3.1.2 Lokaler Taster (potentialfreier Taster BuBu-lk)



Kabeltyp: 2 x 2 x 0.34 paarweise verseilt
 Impedanz für Kabel: 120 Ω
 Max. Länge: 500 m im System (inkl. aller Stichleitungen)
 Stichleitungen BUS möglich, aber max. 5m

3.2 Anschluss in 4 Draht Dataleitung (siehe 2.0.2 / 2.0.3 / 2.0.4)

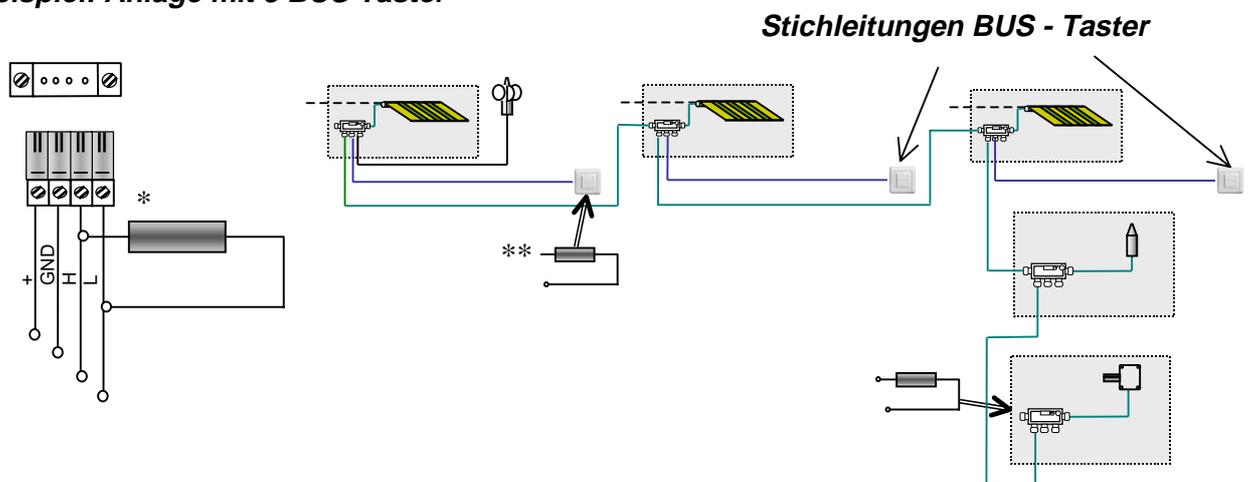
3.2.1 Beispiel BuBu basic mit 3 Motoranschaltknoten an BUS Leitung



3.2.2 Endwiderstände im System mit 4 Draht Dataleitung

Am **Anfang und am Ende** einer 4 Draht Dataleitung muss je ein * Endwiderstand (120Ω) zwischen H-L eingesetzt werden. **Wird am Anfang oder am Ende bei einem Motoranschaltknoten noch ein BUS Taster an die „button“ Klemme angeschlossen, zählt dieser BUS Taster ebenfalls zur Dataleitung. Somit muss je nach Gegebenheiten ein Endwiderstand bei einem Knoten oder bei einem Taster eingesetzt werden.

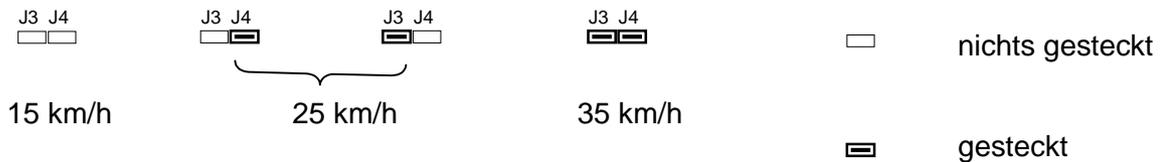
Beispiel: Anlage mit 3 BUS Taster



4.0 Einstellung Windschwellwert (Rote Jumper)

Wird der eingestellte Windschwellwert ununterbrochen während 3 Sekunden überschritten, wird die Markise sofort eingezogen und bleibt während der Windsperzeit von 20 min gesperrt.

- Wird ein System BuBu-basic betrieben, kann der Windschwellwert anhand der Jumper im BuBu-as Knoten eingestellt.
- Wird ein BuBu-home System mit seperatem Wetterknoten Wind betrieben, wird der Windschwellwert in den jeweiligen Wetterknoten eingestellt.



Windreaktionszeit: 3 sec.
 Windsperzeit: 20 min
 Achtung: Windgeschwindigkeiten über 25 km/h können zu Schäden an Ihrer Anlage führen.

5.0 Konfiguration im System (nur ausführen wenn kein Controller im System)

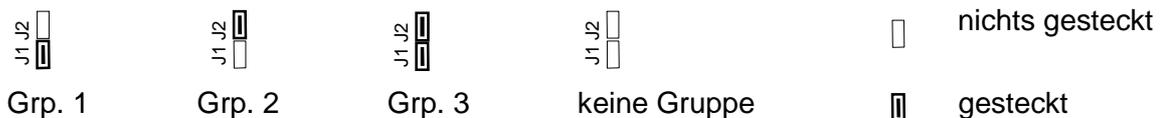
Aufteilung der Adressen (5.0.1) und Gruppen (5.0.2) der BUS Einzeltaster bzw. Doppeltaster. Die betreffende Tasterstelle kann mit dem Schraubenzieher bzw. mit den blauen Jumpern konfiguriert werden.

5.0.1 Adressierung des Motoranschaltknoten BuBu-as (mit Schraubenzieher)



Adresse	Funktion	
0	Endlage programmieren	Möglich wenn Codierschalter auf Adr. 0
1	Adr. 1	sowie Gruppen sind aktiv (5.0.2)
2	Adr. 2	sowie Gruppen sind aktiv (5.0.2)
3	Adr. 3	sowie Gruppen sind aktiv (5.0.2)
4	Adr. 4	sowie Gruppen sind aktiv (5.0.2)
5	Adr. 5	sowie Gruppen sind aktiv (5.0.2)
6	Nur Gruppen aktiv (keine Adressen 1 - 5)	Siehe Punkt 5.0.2
7	Controller	Betrieb und Konfiguration über Controller
8	Keine Funktion	
9	Keine Funktion	

5.0.2 Einteilung der Motoranschaltknoten BuBu-as in Gruppen (blaue Jumper)



6.0 Kurztest (Markisenbedienung / Endlage verstellen)

6.0.1 Manuelles Einfahren und Ausfahren der Markise direkt mit Motoranschaltknoten

- 2  mit jeder Adresse möglich
Normaler Tasterbetrieb
-  In Einfahren der Markise
 out Ausfahren der Markise

6.0.2 Einstellen der Endlage (Vorgehensweise wie powerFlex)

- 0  1. Drehschalter auf 0 stellen (**mit Schraubenzieher**)
2. Beide schwarzen Taster (In & out) miteinander drücken und die gewünschte, äussere Endlage anfahren.
3. Danach auf (In) Taster drücken und warten bis die Markise einfährt und der Motor bei der oberen Endlage auf Widerstand abstellt
4. Die Endlage ist nun eingestellt.

7.0 Technische Daten

Motoranschaltknoten:

1 x BuBu-as
Länge: 150 cm
Länge: 150 cm
IP 65

Art.-Nr. 155000

Farbe: grau

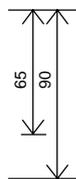
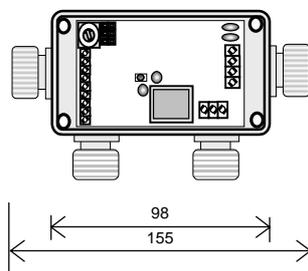
Datakabel Antrieb

Zuleitungskabel 230 V Antrieb

Farbe: weiss

Schutzart

Masse:



Masse in mm

Tiefe: 37 mm

8.0 Sicherheitsbestimmungen

- Die bauseitige Elektroinstallation von konzessionierten Elektroinstallateuren vornehmen lassen.
- Es gelten die allgemeinen Schutzbestimmungen (Geräteschutzklasse I).
- Alle Tätigkeiten (Einbauen / Ausbauen / Anschluss) dürfen nur im spannungslosen Zustand ausgeführt werden.
- Der BuBu Bus Knoten darf nicht zum Schalten von 230 V Leitungen benützt werden.
- Die euroMOT / BuBu Knoten sind gemäss den örtlichen Bestimmungen für Elektro Elektronikmaterial zu entsorgen.
- Unbedingt auf korrekte Schutzleitererdung achten.
- Die Schutzart ist nur bei einem unversehrten, vollständigen Gehäuse gegeben, die Deckelschrauben und die PG- Verschraubung müssen fest angezogen werden, die Deckeldichtung muss ununterbrochen im Sensordeckel vorhanden sein!
- **Die Eignung für** eine bestimmte Anwendung ist vom Anwender zu prüfen!